



Tel. 0732/ 62 309  
e-mail: [pfarre.gallneukirchen@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gallneukirchen@dioezese-linz.at)  
Tel. 0650 /65 83 900  
e-mail: [christian.koblmueller@gmail.com](mailto:christian.koblmueller@gmail.com)

## **Pfarrcaritas – Jahresbericht 2013**

### **Betreuung von Menschen in Not**

Dank guter Spendeneinnahmen konnten wir zahlreichen Menschen wieder Unterstützung gewähren. In einigen Fällen wurde durch eine spontane finanzielle Unterstützung der Alltag erleichtert, sei es durch Unterstützung bei der Miete oder durch Gutscheine für Lebensmittel bzw. für den täglichen Bedarf. Die Zusammenarbeit mit der Sozialberatungsstelle, die im Bezirksseniorenheim Treffling untergebracht ist, hat sich weiter gut entwickelt. Durch diese Zusammenarbeit erfahren wir von der Pfarrcaritas von Hilfesuchenden, denen dadurch rasch und unbürokratisch aus einer oftmals schwierigen Notlage geholfen werden konnte.

Allerdings glauben wir immer noch, dass es in unserem Pfarrgebiet mehr Menschen gibt, die unsere Unterstützung bräuchten, wir aber nicht Bescheid wissen. Deshalb bitten wir alle – auch auf diesem Weg - um Mithilfe, Not aufzuspüren, damit ihnen geholfen werden kann.

### **Krankenhausbesuchsdienst**

Es bleibt wie im letzten Jahr: Leider bleibt hier weiter unser Personalengpass bestehen. Derzeit besucht die Legio und ein älterer Herr unserer Pfarre (AKH) kranke Gallneukirchner. Ansonsten betreuen ehrenamtliche Caritasmitarbeiter der Diözese die Menschen in den Linzer Spitälern (mit hoher Professionalität, passend zu den oft schwierigen Situationen). Da die Krankenhausbesuchsdauer tendenziell immer kürzer wird, wäre es umso nötiger, die Leute dann zu Hause zu besuchen. Hier wird vieles durch Nachbarschaftsdienste ausgeglichen.

### **Sterbe- und Trauerbegleitung**

Die Sterbe- und TrauerbegleiterInnen treffen sich zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch. Eine Trauerandacht für die Angehörigen von Verstorbenen der letzten Monate mit anschließender Agape fanden zuerst in der Pfarrkirche und dann im Anschluss im kath. Pfarrhof statt. Hierzu wurden alle Angehörigen von Verstorbenen seit April eingeladen.

### **Menschen mit Beeinträchtigung**

Es war wieder ein Jahr, wo versucht wurde, Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen Hilfe anzubieten, in dem man verschiedene Aktivitäten plante und durchführte. Z.B. monatlicher Stammtisch, Mütter-/Väterrunden (jeden 2. Mittwoch im Ludwig-Schwarz Haus), Ausflug und Familienwochenende. Es gibt eine Kerngruppe, die mit ihren Aktivitäten auf fruchtbaren Boden stoßen. Wir möchten gerne diesen Weg fortführen.

## **„Treffpunkt Hoffnung“**

Im vergangenen Jahr hielt die Selbsthilfegruppe Treffpunkt Hoffnung wieder 11 Treffen ab. Da der Pfarrhof seit Juni durch die Renovierungsarbeiten nicht mehr zur Verfügung stand fanden die Treffen im privaten Rahmen statt. Ein Paar aus Neuhofen sowie ein Mutter aus Gallneukirchen kamen in diesem Jahr zu unserer Gruppe dazu. Es ist zwar für die „älteren“ Mitglieder oft schwierig sich wieder den Gefühlen von frisch Trauernden zu stellen, jedoch zeigt sich immer wieder wie wertvoll der Austausch in der Gruppe für alle Beteiligten ist.

Seit zwei Jahren besuchen einige Mitglieder gemeinsam eine Aboreihe des Linzer Musiktheaters. Die alljährliche ökumenische Gedenkfeier fand dieses Jahr in der evangelischen Pfarrkirche statt. Der Termin erster Samstag nach Allerheiligen war diesmal der Allerseelentag und nicht günstig gewählt. Einige „treue“ Besucher waren dieses verlängerte Wochenende unterwegs und so war die Trauergemeinde deutlich kleiner als sonst. Da doch der Vorbereitungsaufwand nicht unbeträchtlich ist, werden wir den Termin in Zukunft nicht an solche Wochenenden legen. Die anschließende Agape bildete wieder Grundlage für viele Gespräche und neuerliche Kontaktaufnahme. Der evangelische Pfarrer Günter Wagner schickte seinen Pfarrvikar Felix Hulla, der ihn würdig vertrat.

Ab dem neuem Jahr verändern sich die Termine der SHG:

Wir treffen uns nun nur mehr alle zwei Monate (immer die geraden) am ersten Mittwoch des Monats um jeweils 19.00 Uhr. Die Termine werden den Mitgliedern angekündigt, ansonsten wird um telefonische Anmeldung oder Anmeldung via Mail gebeten.

## **Gesprächsgruppe für Pflegende Angehörige**

Regelmäßig einmal im Monat (immer am vierten Dienstag) treffen sich pflegende Angehörige um 19:30 Uhr im Haus St. Josef, Lederergasse 11, Gallneukirchen. Hier gibt es die Möglichkeit Gleichgesinnte zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, sich Wissen anzueignen und neue Wege kennenzulernen. Durch den Pfarrhofumbau war es ab Juni 2013 nicht mehr möglich, die Gruppentreffen im Haus St. Josef abzuhalten. Deshalb sind die pflegenden Angehörigen für diese Zeit in den Räumen des Tageszentrums des Diakoniewerkes untergebracht worden. Diese durften wir für die Zeit des Umbaus kostenlos benutzen. Die Idee, durch diese Kooperation weitere pflegende Angehörige zu erreichen, ging nicht auf, obwohl die Angehörigen die zu Betreuenden oftmals selber ins Tageszentrum brachten. Es kamen also keine „neuen“ GesprächsgruppenteilnehmerInnen dazu.

Die jeweils aktuellen Termine für Pflegende Angehörige sind in „Pfarre Aktuell“, auf der Homepage und in den Schaukästen beim Pfarrhof und beim Haus St. Josef ersichtlich.

## **Caritas - Sammlungen**

Die großen Schwerpunkte der Fundraising-Arbeit sind eindeutig die Haussammlung von Mai bis Anfang Juli und die Elisabeth-Sammlung im November.

Die Haussammlung beginnt mit einer Einladung an die CaritassammlerInnen: Dabei werden aktuelle Werbematerialien und Argumente zur Haussammlung übergeben. Als spezieller Gast war 2013 **Mag. Katharina Tautscher**, Mitarbeiterin der Beratungsstelle LENA (LENA gehört zur Caritas und bietet Beratung, Unterstützung und Begleitung für Menschen, die in der Prostitution/Sexuellen Dienstleistungen (SDL) arbeiten oder gearbeitet haben. LENA leistet

Hilfe zur Selbsthilfe, Aufklärungsarbeit bei sozialen und rechtlichen Belangen sowie Präventionsarbeit im Gesundheitsbereich, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Prostituierten/SDL zu verbessern).

Weiters haben, wie jedes Jahr, im Februar die Osteuropa-Sammlung (€ 739,60), im August die Afrika-Sammlung (€ 1.034,21) und im November die Elisabeth-Sammlung (€ 3.372,42) durchgeführt. Bei den fast monatlich stattfindenden Elisabeth-Kirchen-Sammlungen (bei den Eingängen) wurden zusätzlich € 3.633,27 gespendet. Die größte Sammlung aber war die Haussammlung im Frühjahr mit mehr als € 12.000,00, sodass insgesamt mehr als € 21.000,00 eingenommen werden konnte. Mit diesem Geld konnten in- und ausländische Projekte der Caritas unterstützt werden.

Danke allen Spendern für ihre Großzügigkeit!

### **Finanzen der Pfarrcaritas Gallneukirchen**

Einnahmen 2013 gesamt: € 9 092,22  
Ausgaben 2013 gesamt: € 8 557,15